

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

8. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 15. Mai 1954

Nummer 29

Datum	Inhalt	Seite
14. 4. 54	Verordnung zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161)	135
5. 5. 54	Ausführungsverordnung über die Wahl zum Rat der Gemeinde Bühl, Landkreis Siegen	135
23. 4. 54	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	136

Verordnung

zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161).

Vom 14. April 1954.

Gemäß § 17 des Gesetzes über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161) wird verordnet:

I

Die Wahl zum Rat der Gemeinde Bühl, Landkreis Siegen, findet am

27. Juni 1954

statt. Die Wahlzeit dauert von 8 — 18 Uhr.

II

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 14. April 1954.

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident: Der Innenminister:
Arnold. Dr. Meyers.
— GV. NW. 1954 S. 135.

Ausführungsverordnung über die Wahl zum Rat der Gemeinde Bühl, Landkreis Siegen.

Vom 5. Mai 1954.

Nachstehend werden die gemäß den Vorschriften des Gesetzes über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 (GV. NW. S. 185) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161) von mir festzusetzenden und die sich aus diesem Gesetz und der Vierten Durchführungsverordnung vom 9. September 1952 (GV. NW. S. 213) ergebenden Termine und Fristen wie folgt bekanntgegeben:

1. Letzter Geburtstermin für die Wahlberechtigung (§ 8 Abs. 1 GWG) 27. 6. 1933
2. Beginn des für den Wohnsitz des Wahlberechtigten maßgebenden Zeitraumes von drei Monaten (§ 8 Abs. 1 GWG) 27. 3. 1954
3. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in einem Melderegister des Wahlgebietes für evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Heimkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG) 28. 5. 1954
4. Letzter Tag zur öffentlichen Bekanntgabe der Auslegung des Wählerverzeichnisses unter Hinweis auf die Möglichkeit der Er-

hebung von Ansprüchen und Einwendungen bis zum Tage nach der Auslagefrist (§ 12 Abs. 4 GWG) 3. 6. 1954

5. Öffentliche Auslegung des Wählerverzeichnisses (§ 12 Abs. 4 GWG, § 70 Abs. 1 LWO) 6. — 13. 6. 1954

6. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit des Wählerverzeichnisses (§ 12 Abs. 4 GWG) 14. 6. 1954

7. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahlleiter an den Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 16. 6. 1954

8. Letzter Tag für die Entscheidung des Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 18. 6. 1954

9. Letzter Geburtstermin für die Wahlbarkeit (§ 15 Buchst. a GWG) 27. 6. 1929

10. Letzter Termin für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit oder den Erwerb der Rechtsstellung als Deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit (Art. 116 Abs. 1 GG) als Voraussetzung für die Wahlbarkeit (§ 15 Buchst. b GWG) 27. 6. 1953

11. Letzter Termin für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlgebietes und von Wahlvorschlägen für die Reserveliste (§§ 19, 20 GWG) 10. 6. 1954
18 Uhr

12. Letzter Termin für den Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG) 17. 6. 1954
18 Uhr

13. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG) 22. 6. 1954
18 Uhr

14. Letzter Tag für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG) 23. 6. 1954

15. Letzter Termin für die Einreichung eines neuen Wahlvorschlages bei Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 2 GWG) 22. 6. 1954

16. Stichtag für die zugrunde zu legende Einwohnerzahl (Ziff. 1 der IV. DVO) 26. 3. 1954

17. Ausstellung der Wahlscheine (Ziff. 5 der IV. DVO, § 71 LWO) 19. — 24. 6. 1954
18 Uhr

Die Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 5. Mai 1954.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Meyers.

— GV. NW. 1954 S. 135.

